

Potsdam, 31.05.2022

## Pressemitteilung

### **Reibungslos und zuverlässig in schwierigen Zeiten – Woidke gratuliert Boris Rhein zur Wahl als Ministerpräsident Hessens**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat seinem neuen Amtskollegen in Hessen, Boris Rhein, herzlich zur heutigen Wahl durch den hessischen Landtag gratuliert. **Woidke:** „Ich kann mich noch gut an die drei Jahre erinnern, in denen wir beide das gleiche Amt ausübten. Sie waren damals Innenminister in Hessen, ich in Brandenburg. Unsere Zusammenarbeit war reibungslos und zuverlässig. Insofern freue ich mich, dass wir uns nun wieder in gleicher Funktion, diesmal der des Ministerpräsidenten, begegnen.“

Woidke weiter: „Es ist eine politisch und gesellschaftlich sowohl schwierige als auch wegweisende Zeit, in der Sie diese Position übernehmen. Eine gute Gesundheitsversorgung, eine umfassende Finanzausstattung und die Anpassung an den Klimawandel, um nur drei Bereiche zu nennen, erfordern vorausschauendes Handeln und Überzeugungskraft. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat zudem Auswirkungen auch auf unsere Bundesländer. Zahlreiche Geflüchtete suchen eine Unterkunft, wollen arbeiten und müssen zumindest teilweise in unsere Gesellschaft integriert werden. Die Corona-Pandemie wird uns überdies noch länger beschäftigen.“

Angesichts der vielfältigen Aufgaben bedarf es einer engen Abstimmung und einer abgestimmten länderübergreifenden Zusammenarbeit. Im Kreis der Regierungschefinnen und -chefs werden wir gute politische Lösungen für unser föderales Deutschland erarbeiten.“

Mit der Wahl Rheins scheidet der **dienstälteste deutsche Ministerpräsident**, Volker Bouffier, aus dem Amt aus. Woidke bedankte sich in einem persönlichen Schreiben bei Bouffier für „die vielen gemeinsamen Jahre in Verantwortung“.

Woidke: „Von Ihnen ging eine gewisse Gelassenheit aus, die zugleich die Kraft hatte, auf andere auszustrahlen. Das tat besonders in diesen bewegten, bewegenden und hektischen Zeiten richtig gut. Sie bleiben in Erinnerung als bürgernaher Landesvater.“